

6./IV. 1918

* (Hoher Besuch.) Donnerstag besuchten Erzherzogin Stefanie in Begleitung ihrer Tochter Erzherzogin Gabriele die von ihr vor Jahresfrist ins Leben gerufene Kriegsküche 38 am Friedrichsplatz, wobei Bezirksrat Kitzinger über die immer schwierigere Beschaffung der Rohmaterialien berichtete. Der Kriegsküchenkontrollor Sehnalek hob hervor, daß die Kriegsküchenleitung bestrebt sei, außer der regelmäßigen Belieferung seitens des Rathhauses wöchentlich mindestens einmal noch Fleisch und Gemüse anderweitig im freien Einkaufe zu beschaffen und der armen Bevölkerung zuzuführen, wodurch die Ersparnisse früherer Zeiten nach und nach aufgebraucht werden. Erzherzogin Stefanie besuchte sodann die von ihr ins Leben gerufene Stefanie-Mensa am Friedrichsplatz, wo die ledigen Beamten, Lehrer und Arbeiter des Bezirkes verköstigt werden. Kriegsküchenleiter Magistratsrat Dr. Korjann teilte mit, daß geplant sei, in nächster Nähe des Amtshauses eine Gemeinschaftsküche für den Mittelstand des 15. Bezirkes zu eröffnen und die Vorarbeiten bereits im Zuge seien. Nach einstündigem Besuche entfernten sich die hohen Herrschaften, von der Bevölkerung und Schuljugend lebhaft alkamiert.